



zur Geschichte der

sächsischen Länder

mit Einschluss der Schwarzburgischen und Reussischen,

in 22 Karten

von

MAX. MORITZ TUTZSCHMANN.

Prediger in Dresden.

Verzeichniss der Karten.

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">- 1. Uebersicht aller früheren und gegenwärtigen Wettinisch-Sächsischen Länder.- 2. Das Serbenland und die deutschen Marken zwischen Saale und Elbe.- 3. Konrads von Wettin Länder bis 1263 (zugleich Karte vom Osterlande).- 4. Heinrichs d. Erlauchten Länder bis 1424.- 5. Die Wettinischen Länder von 1424 u. 1485-1547.- 6. Die Sächsischen Länder von 1547 und 1552 bis nach 1635. | <ul style="list-style-type: none">- 7. Das Albertinische Sachsen seit 1652.- 8. Die Ernestinischen Länder seit 1572 bis 1672.- 9. Das neuere Haus Weimar seit 1672.- 10. Das Haus Gotha seit 1680.- 11. Das Markgrafthum Oberlausitz.- 12. Das Markgrafthum Niederlausitz.- 13. Das Kurherzogthum Sachsen.- 14. Das Markgrafthum Meissen.- 15. Pleissner- u. Vogtland u. angrenzende Gebiete.- 16. Nord-Thüringen. | <ul style="list-style-type: none">- 17. Die Landgrafschaft Thüringen.- 18. Die Schwarzburgischen Länder.- 19. Die Grafschaft Henneberg.- 20. Die ehemaligen u. jetzigen Wettinischen Länder nach ihrer gegenwärtig. staatlichen Vertheilung.- 21. Die katholischen Bisthümer der Sächsischen Länder vor der Reformation.- 22. Die evangelischen Kirchenprovinzen der Sächs. Länder seit der Reformation bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. |
|---|---|---|

Grimma, 1852.

Verlag von J. M. Gebhardt.

